



Universität zu Köln
Prorektorat für Lehre und Studium
Projekt Lehrevaluation

**Evaluation des Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service (KLIPS)
Vollbefragung der Beschäftigten**

Wintersemester 2010 / 2011

Universität zu Köln
Prorektorat für Lehre und Studium
Projektteam Lehrevaluation
Dipl.-Geogr. Kim Gerber
Dipl.-Kff. Maria Pascu
Januar 2011

KLIPS 2.0 – Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement.....	3
I Angaben zur Person	5
Item 1: In welcher Funktion sind Sie an der Universität zu Köln tätig?	5
Item 2: In welcher Organisationseinheit der Universität zu Köln sind Sie tätig?.....	5
Item 3: Sind Sie mit der Organisation von Lehre und Studium betraut (z.B. Veranstaltungs-, Lehrraummanagement, Prüfungswesen, Ilias)?	5
II Nutzung und Bewertung von KLIPS.....	6
Item 4: Nutzen Sie KLIPS?	6
Item 5: Wie häufig haben Sie KLIPS innerhalb des letzten Semesters genutzt,...?	6
Item 6: Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?.....	7
Item 7: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen im Hinblick auf die vergangenen zwei Semester (WS 2009/10 und SoSe 2010)?	7
III Fragen zur Entwicklung von KLIPS.....	9
Item 8: Haben Sie vor der Befragung bereits gehört, dass im Hinblick auf KLIPS Veränderungen anstehen?	9
Item 9: Welche Funktion erwarten Sie in KLIPS 2.0?	9
Item 10: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? KLIPS 2.0 sollte... ..	10
Item 11: Welche Funktionen benötigen Sie für die Lehrorganisation über die für KLIPS 2.0 in Frage 10 genannten Möglichkeiten hinaus? Es sollte zentrale Lösungen geben, die... ..	11
Item 12: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Veranstaltungs- und Prüfungsmanagements? KLIPS 2.0 sollte.....	11
Item 13: Wie sollte der Umgang mit KLIPS vermittelt werden?	12
Zusammenfassung und Fazit	13

KLIPS 2.0

– Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement

Der Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice (KLIPS) ist ein Web-Portal, das den Studierenden der Universität zu Köln u.a. ermöglicht, sich online für Lehrveranstaltungen und Prüfungen anzumelden, sich über verbuchte Prüfungsleistungen zu informieren und einen eigenen Stundenplan online zu erstellen.

Im Rahmen des Projektes Migration Campusmanagement soll die KLIPS zugrunde liegende Software bis voraussichtlich 2013/2014 durch KLIPS 2.0 abgelöst werden. Im Zuge der Vorbereitungen sind Studierende wie auch Beschäftigte der Universität zu Köln zu ihren Erfahrungen mit dem bestehenden System befragt worden. Darüber hinaus erhielten die Befragten die Möglichkeit, Wünsche und Anforderungen an das zukünftige System zu formulieren.

Der Vollbefragung der Studierenden hat sich die Vollbefragung der Beschäftigten der Universität zu Köln angeschlossen: Letztere sind im Zeitraum vom 09. bis 16. Dezember 2010 zu der Umfrage „KLIPS 2.0 | Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement“ eingeladen worden.

Die online-basierte Evaluation ist durch die Mitarbeiter des Projekts Lehrevaluation durchgeführt und technisch durch LimeSurvey, einer Open-Source-Software für Online-Evaluationen, realisiert worden: Alle Beschäftigten der Universität zu Köln sind über ihren Mailaccount angeschrieben worden. Das Anschreiben enthielt einen personalisierten Link, welcher die Befragten zu der Umfrage weiterleitete und ihnen eine einmalige Teilnahme ermöglichte. Im Abstand von mehreren Tagen ist zusätzlich eine Erinnerungsmail versendet worden. Die Befragung konnte zwischenzeitlich unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.

Es sind alle Beschäftigten der Universität zu Köln angeschrieben und dabei 9.778 E-Mails¹ versendet worden. 1.107 Beschäftigte (11,32%) haben sich an der Befragung beteiligt: Die Fragen sind überwiegend in Form von zu bewertenden Aussagen (im Folgenden: *Items*) gestellt worden. Darüber hinaus bieten sie die Möglichkeit, sich durch die Antwortkategorie „keine Angabe“ der Frage zu enthalten.

Der Fragebogen enthält Aussagen zu folgenden Themenblöcken:

- Angaben zur Person,
- Nutzung und Bewertung von KLIPS,
- Fragen zur Entwicklung von KLIPS.

Der Themenblock „Angaben zur Person“ enthält Fragen zu der ausgeübten Tätigkeit an der Universität zu Köln und zu der Organisationseinheit, in welcher die Beschäftigten zum Zeitpunkt der Befragung tätig sind. Der Frageblock schließt mit der Filterfrage, ob die Teilnehmer/-innen mit der Organisation von Lehre und Studium betraut sind. Falls dies zutrifft, können die beiden nachfolgenden Themenblöcke (sowohl „Nutzung und Bewertung von KLIPS“ als auch „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“) beantwortet werden. Für alle Beschäftigten, die an dieser Stelle angeben, nicht mit der Organisation von Lehre und Studium betraut zu sein, endet der Fragebogen.

Zu Beginn des Themenblocks „Nutzung und Bewertung von KLIPS“ wird die Frage gestellt, ob die Beschäftigten KLIPS nutzen. Falls dies zutrifft, können die weiteren Fragen beantwortet werden. Alle Beschäftigten, die an dieser Stelle angeben, KLIPS nicht zu nutzen, werden zum Themenblock „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“ weitergeleitet.

¹ Es sind alle dem Rechenzentrum der Universität zu Köln (RRZK) vorliegenden E-Mailadressen der Beschäftigten der Universität zu Köln einbezogen worden.

Im Themenblock „Nutzung und Bewertung von KLIPS“ wird in Erfahrung gebracht, welche Funktionen von KLIPS genutzt werden, auf welche Hilfestellungen die Befragten gegebenenfalls zurückgreifen und wie sie KLIPS mit Bezug auf das Wintersemester 2009/2010 sowie das Sommersemester 2010 beurteilen. Bezogen auf den letzten Frageblock können die Befragten als Antwortmöglichkeiten zwischen „trifft voll zu“, „trifft überwiegend zu“, „trifft teilweise zu“ und „trifft gar nicht zu“ wählen. Zudem wird die Antwortkategorie „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt.

Im Themenblock „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“ wird danach gefragt, ob die Beschäftigten über die anstehenden Veränderungen in KLIPS bereits informiert sind, welche Funktionen in KLIPS 2.0 erwartet werden und wie der Umgang mit KLIPS ihrer Ansicht nach vermittelt werden sollte.

Bezogen auf die Items zu den Erwartungen an KLIPS 2.0 handelt es sich um geschlossene Fragen mit einer vierstufigen Antwortskala. Die Beschäftigten können als Antwortmöglichkeiten zwischen „sehr wichtig“, „wichtig“, „weniger wichtig“ und „unwichtig“ wählen. Zudem wird die Antwortkategorie „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt.

Der Fragebogen wird durch eine offene Frage, welche sich auf die Veränderungen im neuen System KLIPS 2.0 bezieht, abgeschlossen. Die Auswertung dieser Frage erfolgt separat in einem Bericht über Freitextantworten.

Im Folgenden werden die Ergebnisse zu den einzelnen Items wiedergegeben. Es werden jeweils die absoluten (abs.) sowie relativen (rel.) Häufigkeiten bezogen auf das jeweilige Item dargestellt. Zudem wird die Anzahl der fehlenden Werten, d.h. die Anzahl derjenigen Beschäftigten, welche die Frage nicht beantwortet haben, angegeben.

I Angaben zur Person

Nahezu die Hälfte (46,2%) der Befragten sind Lehrende an der Universität zu Köln. Ein Viertel (24,5%) der Befragten ist als nichtwissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in und ein weiteres Fünftel (18,6%) als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in ohne Lehrtätigkeit und an der Universität zu Köln tätig.

Mit einem Drittel (30%) der Befragten sind die meisten Teilnehmer/-innen Beschäftigte der Philosophischen Fakultät, gefolgt von den Mitarbeiter/-innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen (18,2%) und der Humanwissenschaftlichen Fakultät (16,7%).

Die Mehrheit (58,7%) der Befragten hat angegeben, mit der Organisation von Lehre und Studium betraut zu sein. Diese hatten die Möglichkeit, den zweiten Themenblock des Fragebogens auszufüllen. Für die verbleibenden Beschäftigten², welche nicht mit der Organisation von Lehre und Studium betraut sind, endete die Befragung mit Item 3.

Item 1: In welcher Funktion sind Sie an der Universität zu Köln tätig?

Item 1	abs.	rel.
In welcher Funktion sind Sie an der Universität zu Köln tätig?	1.049	100
Lehrende/r	485	46,2
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in ohne Lehrtätigkeit	195	18,6
Nichtwissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in	257	24,5
Sonstiges	112	10,7
<i>fehlende Werte</i>	58	--

Item 2: In welcher Organisationseinheit der Universität zu Köln sind Sie tätig?

Item 2	abs.	rel.
In welcher Organisationseinheit der Universität zu Köln sind Sie tätig?	1.060	100
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	133	12,5
Rechtswissenschaftliche Fakultät	82	7,7
Medizinische Fakultät	83	7,8
Philosophische Fakultät	318	30,0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	193	18,2
Humanwissenschaftliche Fakultät	177	16,7
Zentrale Einrichtung	34	3,2
Verwaltung	20	1,9
Sonstiges	20	1,9
<i>fehlende Werte</i>	47	--

Item 3: Sind Sie mit der Organisation von Lehre und Studium betraut (z.B. Veranstaltungs-, Lehrraummanagement, Prüfungswesen, Ilias)?

Item 3	abs.	rel.
Sind Sie mit der Organisation von Lehre und Studium betraut (z.B. Veranstaltungs-, Lehrraummanagement, Prüfungswesen, Ilias)?	1.062	100
ja	624	58,7
nein	438	41,3
<i>fehlende Werte</i>	45	--

² Unter Beschäftigte werden im Folgenden alle Beschäftigten verstanden, welche sich an der Befragung beteiligt haben.

II Nutzung und Bewertung von KLIPS

Item 4: Nutzen Sie KLIPS?

Mehr als Dreiviertel der Befragten (79%), welche mit der Organisation von Lehre und Studium beauftragt sind, geben an, KLIPS zu nutzen. Diese konnten den Themenblock „Nutzung und Bewertung von KLIPS“ weiter ausfüllen. Die verbleibenden 21% der Befragten, welche angegeben haben, KLIPS nicht zu nutzen, sind zum Themenblock „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“ weitergeleitet worden.

Item 4	abs.	rel.
Nutzen Sie KLIPS?	582	100
ja	461	79
nein	121	21
<i>fehlende Werte</i>	525	--

Item 5: Wie häufig haben Sie KLIPS innerhalb des letzten Semesters genutzt,...?

Die Teilnehmer/-innen der Umfrage sind danach befragt worden, wie oft sie verschiedene Funktionen von KLIPS im letzten Semester genutzt haben. Am häufigsten nutzen die Befragten KLIPS, um Lehrveranstaltungen bzw. Teilnehmerlisten zu verwalten (89,9% bzw. 74,2%) und Studierende zu Lehrveranstaltungen an- oder abzumelden (71,4%). Seltener wird KLIPS verwendet, um die Einrichtungsstruktur zu bearbeiten (41,8%) und Ausfalltermine bekannt zu geben (44%).

Ein Großteil der Beschäftigten nutzt KLIPS einmal im Semester um:

- ... das Vorlesungsverzeichnis redaktionell zu bearbeiten (34,2%),
- ... Lehrveranstaltungen (30%) oder Teilnehmerlisten (28,3%) zu verwalten,
- ... Noten (Leistungsverbuchungen) einzugeben (27,7%) und
- ... Leistungsnachweise zu drucken (21,5%).

Monatlich wird KLIPS überwiegend verwendet, um die Studierenden zu Lehrveranstaltungen an- oder abzumelden (26%) oder um Studierenden/ Lehrenden Auskünfte zu erteilen (21%).

Item 5	täglich	wöchtl.	monatl.	1 x Sem.	gar nicht	k. A.	abs.
Wie häufig haben Sie KLIPS innerhalb des letzten Semesters genutzt, ...							
... um Lehrveranstaltungen zu verwalten (Eingabe, Bearbeiten, Kopieren)?	8,5%	27,2%	23,1%	30,0%	10,1%	1,1%	437
... um Studierende zu Lehrveranstaltungen an- oder abzumelden?	3,8%	15,2%	26,0%	23,3%	28,6%	3,1%	420
... um Teilnehmerlisten zu verwalten (Erstellen, Drucken)?	2,8%	16,2%	24,1%	28,3%	25,8%	2,8%	427
... um Ausfalltermine bekannt zu geben?	1,2%	5,2%	14,0%	17,6%	56,0%	6,0%	420
... um Leistungsnachweise („Scheine“) zu drucken?	3,3%	9,1%	11,9%	21,5%	48,9%	5,3%	427
... um Noten (Leistungsverbuchungen) einzugeben?	2,6%	8,5%	12,8%	27,7%	42,6%	5,8%	423
... um die Einrichtungsstruktur zu bearbeiten?	0,5%	2,4%	5,8%	20,9%	58,2%	12,2%	416
um das Vorlesungsverzeichnis redaktionell zu bearbeiten?	2,9%	6,0%	11,2%	34,2%	38,8%	6,9%	418
... um Studierenden/ Lehrenden Auskünfte zu erteilen?	9,1%	17,4%	21,0%	11,9%	35,2%	5,4%	438

Item 6: Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?

Falls Hilfe bei der Nutzung von KLIPS notwendig ist, greifen 40,7% der Befragten auf den KLIPS-Support zurück. Dabei überwiegt die Nachfrage per E-Mail mit 21,3%. Mehr als ein Viertel der Beschäftigten (27,3%) erkundigt sich bei Kolleginnen und Kollegen. Lediglich 1,8% der Befragten geben an, bei der Nutzung von KLIPS keine Hilfe zu benötigen.

Item 6	abs.	rel.
Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?*	965	100
Nutzung des KLIPS-Supports per Telefon	158	16,4
Nutzung des KLIPS-Supports per E-Mail	206	21,3
persönlicher Besuch beim KLIPS-Support	29	3,0
Nutzung des KLIPS-Support-Wiki	123	12,7
Information durch Fakultäten und Einrichtungen	120	12,4
Informationen durch Kolleginnen/Kollegen	263	27,3
keine	26	2,7
benötige bzw. benötigte noch keine Hilfe	17	1,8
Sonstiges	23	2,4
<i>fehlende Werte</i>	655	--

* Bei dieser Frage haben die Beschäftigten die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Teilnehmer/-innen der Befragung nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

Item 7: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen im Hinblick auf die vergangenen zwei Semester (WS 2009/10 und SoSe 2010)?

Ein Großteil der Befragten (47,6%) ist der Ansicht, dass KLIPS die Verwaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen vereinheitlicht hat. Für ein weiteres Drittel der Befragten (27,7%) trifft dies nur zum Teil und für weniger als zehn Prozent der Befragten gar nicht zu.

Die Mehrheit der Befragten (52,7%) empfindet KLIPS bei der Organisation von Lehrveranstaltungen eher als unterstützend, denn belastend, während ein Drittel (35,2%) der Beschäftigten gegenteiliger Meinung ist.

Ein anderes Bild zeigt sich, wenn die Organisation von Prüfungen bewertet wird: Während sich nur 6,6% der Befragten durch KLIPS in der Organisation von Prüfungen entlastet sehen, trifft dies für die Hälfte der Befragten (50,4%) nicht zu.

Wird insbesondere die Verbuchung von Prüfungsleistungen betrachtet, dann sind 17,5% der Befragten der Ansicht, dass KLIPS diese zumindest überwiegend erschwert; demgegenüber sehen 19,8% der Befragten diesbezüglich keine Erschwernis. Bei dieser Aussage ist zu beachten, dass sie von 31,4% der Befragten nicht beurteilt werden kann.

Darüber hinaus gibt ein Fünftel der Befragten (19%) an, dass KLIPS seit seiner Einführung zumindest überwiegend eine Weiterentwicklung zeigt. Ein weiteres Drittel der Befragten (31,1%) kann dieser Aussage zum Teil zustimmen. Zwar können lediglich 11,9% der Befragten seit der Einführung von KLIPS keine Weiterentwicklung feststellen, allerdings nimmt ein Drittel der Befragten (33,8%) durch KLIPS keine positive Veränderungen im Lehrbetrieb wahr. Eine solche Veränderung erkennen lediglich 10,4% der Befragten.

Werden die Beschäftigten danach befragt, ob KLIPS Vorteile für die Studierenden bzw. Lehrenden gebracht hat, so ähneln sich die Antworten: Für knapp ein Viertel der Befragten hat KLIPS überwie-

gend Vorteile für die Studierenden bzw. Lehrenden gebracht (24,2% bzw. 21,9%). Für einen ähnlich hohen Anteil der Befragten sind durch die Einführung von KLIPS gar keine Vorteile für Studierende bzw. Lehrende geschaffen worden (18,6% bzw. 22,1%).

Item 7 Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen im Hinblick auf die vergangenen zwei Semester (WS 2009/2010 und SoSe 2010)? KLIPS...	trifft voll zu	trifft überw. zu	trifft teilw. zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen	k. A.	abs.
... vereinheitlicht die Verwaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen.	12,6%	35,0%	27,7%	9,2%	11,2%	4,3%	437
... belastet mich eher bei der Organisation von Lehrveranstaltungen statt an dieser Stelle zu unterstützen.	15,7%	19,5%	30,2%	22,5%	7,5%	4,6%	440
... entlastet mich bei der Organisation von Prüfungen.	1,8%	4,8%	13,3%	37,1%	28,8%	14,2%	437
... erschwert die Verbuchung von Prüfungsleistungen.	9,3%	8,0%	18,0%	19,8%	31,4%	13,5%	439
... zeigt eine Weiterentwicklung seit der Einführung.	3,7%	15,3%	31,1%	11,9%	28,3%	9,7%	438
... hat in den letzten Semestern positive Veränderungen im Lehrbetrieb bewirkt.	2,0%	8,4%	23,4%	33,8%	24,9%	7,5%	441
... bringt Vorteile für Studierende.	4,5%	19,7%	30,4%	18,6%	22,7%	4,1%	441
... bringt Vorteile für die Lehrenden.	4,1%	17,8%	40,3%	22,1%	10,0%	5,7%	439

III Fragen zur Entwicklung von KLIPS

Der Themenblock „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“ konnte von allen Beschäftigten beantwortet werden, die mit der Organisation von Lehre und Studium betraut sind, unabhängig davon, ob sie zum Zeitpunkt der Befragung schon Erfahrung mit KLIPS gesammelt haben.

Item 8: Haben Sie vor der Befragung bereits gehört, dass im Hinblick auf KLIPS Veränderungen anstehen?

Ein Großteil (39,6%) der Beschäftigten ist vor dieser Befragung nicht über anstehende Veränderungen in KLIPS informiert worden. Die Mehrheit (55,1%) der Befragten ist darüber entweder durch Kollegen/-innen (25,8%), von Fakultäts-Seite (21%) oder von Seiten des/der Instituts/e (8,3%) benachrichtigt worden.

Item 8	abs.	rel.
Haben Sie vor dieser Befragung bereits gehört, dass im Hinblick auf KLIPS Veränderungen anstehen?*	601	100
nein	238	39,6
Ja, von Kollegen/-innen	155	25,8
Ja, von Fakultäts-Seite	126	21,0
Ja, von Seiten des/der Instituts/e	50	8,3
keine Angabe	10	1,7
Sonstiges	22	3,7
<i>fehlende Werte</i>	<i>578</i>	<i>--</i>

* Bei dieser Frage haben die Beschäftigten die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Teilnehmer/-innen der Befragung nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

Item 9: Welche Funktion erwarten Sie in KLIPS 2.0?

Befragt nach den Funktionen, welche die Teilnehmer/-innen von KLIPS 2.0 erwarten, liegen die (prozentual dargestellten) Prioritäten nah beieinander. Viele Funktionen werden demnach als gleichwertig angesehen:

Zu den drei am häufigsten genannten Funktionen, die von KLIPS 2.0 erwartet werden, zählen an erster Stelle die Planung und Verwaltung von Lehrveranstaltungen (12,5%), die Verwaltung von Teilnehmerlisten (12 %) sowie verschiedene Suchfunktionen (11,6%).

Weniger wichtig sind dagegen die Evaluation von Lehrveranstaltungen (7%), die Unterstützung bei der Erstellung von Musterstundenplänen und anderen organisatorischen Hilfen (5,3%) sowie die Kommunikation mit Kollegen/-innen (3,8%).

Item 9	abs.	rel.
Welche Funktion erwarten Sie in KLIPS 2.0?*	3.186	100
Planung und Verwaltung von Lehrveranstaltungen	397	12,5
Evaluation von Lehrveranstaltungen	222	7,0
Verwaltung von Teilnehmerlisten	381	12,0
Verwaltung von Prüfungsterminen	250	7,8
Verwaltung von Prüfungsleistungen	294	9,2
Bereitstellung von Materialien für Studierende	253	7,9
Unterstützung bei der Raumverwaltung und/oder Raumbuchung	329	10,3
Unterstützung bei der Erstellung von Musterstundenplänen und anderen organisatorischen Hilfen	168	5,3
Verschiedene Such-Funktionen (Personen, Studierende, Räume...)	369	11,6
Kommunikation mit Studierenden	307	9,6
Kommunikation mit Kollegen/-innen	122	3,8
keine Angabe	41	1,3
Sonstiges	53	1,7
<i>fehlende Werte</i>	584	--

* Bei dieser Frage haben die Beschäftigten die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Teilnehmer/-innen der Befragung nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

Item 10: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? KLIPS 2.0 sollte...

Mehr als zwei Drittel der Beschäftigten (69,1%) ist es wichtig bis sehr wichtig, dass KLIPS 2.0 universitätsweit einheitlich und verbindlich ist. Weitere 60,5% der Befragten geben an, dass KLIPS 2.0 alle studienbegleitenden Systeme bündeln sollte.

Die Möglichkeit aus KLIPS 2.0 einen direkten Zugriff auf zentrale Datenbanken, wie z.B. Bibliothekskataloge Zugriff zu bekommen, hält ein Drittel der der Befragten (34,1%) für wünschenswert, wobei ein weiteres Drittel (30,2%) der Meinung ist, eine solche Funktion wäre in KLIPS 2.0 unwichtig.

Am wichtigsten ist den Befragten die Integration einer umfassenden Suchfunktion (z.B. nach Lehrpersonen oder Veranstaltungen): Die Hälfte der Befragten (50%) hält diese Funktion für sehr wichtig, ein weiteres Drittel (33,3%) für wichtig (vgl. Item 9).

Item 10 Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? KLIPS 2.0 sollte...	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	kann ich nicht beurteil.	k. A.	abs.
... universitätsweit einheitlich und verbindlich sein.	39,3%	29,8%	9,5%	10,6%	5,8%	5,0%	517
... alle studienbegleitenden Systeme bündeln.	30,9%	29,6%	12,6%	9,5%	10,3%	7,1%	514
... Zugang zu zentralen Datenbanken (z.B. Bibliothekskatalog) bieten.	15,1%	19,0%	25,3%	30,2%	5,4%	5,0%	517
... eine umfassende Suchfunktion (Lehrpersonen, Veranstaltungen, Räume) bereitstellen.	50,0%	33,3%	6,3%	5,2%	2,5%	2,7%	520

Item 11: Welche Funktionen benötigen Sie für die Lehrorganisation über die für KLIPS 2.0 in Frage 10 genannten Möglichkeiten hinaus? Es sollte zentrale Lösungen geben, die...

Mehr als ein Drittel der Beschäftigten (35%) ist der Ansicht, dass KLIPS die Kommunikation zwischen Lehrenden untereinander ermöglichen sollte. Die Hälfte der Befragten beurteilt diese Funktion als weniger wichtig oder sogar als unwichtig (28,7% bzw. 22,2%) (vgl. Item 9).

Überdurchschnittlich viele Beschäftigte (59,2%) befürworten die Einführung eines komfortablen Adressmanagements hinsichtlich Personen und Institutionen in KLPS 2.0.

Die Möglichkeit Groupwarelösungen anzubieten, wird von einem Drittel (34,2%) der Befragten befürwortet. Nahezu einem Drittel der Befragten (30,2%) ist diese Funktion weniger wichtig; ein weiteres Fünftel der Befragten (20,5%) hält diese Funktion für unwichtig.

Item 11 Welche Funktionen benötigen Sie für die Lehrorganisation über die für KLIPS 2.0 in Frage 10 genannten Möglichkeiten hinaus? Es sollte zentrale Lösungen geben, die...	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	kann ich nicht beurteil.	k. A.	abs.
... die Kommunikation zwischen Lehrenden untereinander ermöglichen.	12,2%	22,8%	28,7%	22,2%	8,3%	5,8%	508
... komfortables Adressmanagement hinsichtlich Personen und Institutionen der Hochschule bieten.	22,3%	36,9%	15,8%	15,4%	4,9%	4,7%	512
... Groupwarelösungen anbieten (z.B. gemeinsame Kalender)	9,3%	24,9%	30,2%	20,5%	8,5%	6,6%	507

Item 12: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Veranstaltungs- und Prüfungsmanagements? KLIPS 2.0 sollte...

Werden die Teilnehmer/-innen nach dem Veranstaltungs- und Prüfungsmanagement befragt, dann hat – gemessen an der Antwortkategorie „sehr wichtig“ – die höchste Priorität, dass KLIPS 2.0 eine einfache Eingabe von Veranstaltungen in ein Onlineverzeichnis ermöglichen sollte (66,3%), gefolgt von der Möglichkeit, Studienstrukturen übersichtlich darzustellen (63,2%).

Mehr als die Hälfte der Befragten (58% bzw. 53%) erachtet es für sehr wichtig, dass KLIPS 2.0 eine Übersicht über die Teilnehmer/-innen einer Veranstaltung bietet bzw. eine einfache Eingabe von Prüfungsergebnissen ermöglicht.

Als geringfügig weniger wichtig werden die Optionen, Listen von Veranstaltungs- oder Prüfungsteilnehmern zu sortieren bzw. die Gewährleistung eines einfachen Zugangs zu Modulhandbüchern und Prüfungsordnungen, gewertet (48,2% bzw. 43,9%).

Item 12 Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Veranstaltungs- und Prüfungsmanagements? KLIPS 2.0 sollte...	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	kann ich nicht beurteil.	k. A.	abs.
... Studienstrukturen übersichtlich darstellen.	63,2%	27,7%	2,3%	1,9%	2,3%	2,6%	517
... einfache Eingabe von Veranstaltungen in ein Onlinevorlesungsverzeichnis ermöglichen.	66,3%	25,9%	1,2%	1,5%	2,1%	3,0%	517
... einfachen Zugang zu Modulhandbüchern und Prüfungsordnungen gewährleisten.	43,9%	33,8%	12,4%	3,3%	3,3%	3,3%	517
... einfache Eingabe von Prüfungsergebnissen ermöglichen.	53,0%	23,0%	5,4%	5,4%	9,1%	4,1%	517
... eine Übersicht über Teilnehmer/innen meiner Veranstaltung bieten.	58,0%	24,2%	5,0%	4,1%	5,2%	3,5%	517
... sollte die Möglichkeit bieten, Listen von Veranstaltungs- oder Prüfungsteilnehmern (nach verschiedenen Kriterien) zu sortieren.	48,2%	26,6%	11,8%	5,6%	4,7%	3,1%	515

Item 13: Wie sollte der Umgang mit KLIPS vermittelt werden?

Ein Viertel (23,4%) der Beschäftigten ist der Ansicht, dass der Umgang mit KLIPS durch eine KLIPS-Support-Webseite am besten vermittelt wird. 22,4% der Befragten geben an, dass der Umgang mit KLIPS am besten durch Angebote des KLIPS-Support-Teams vermittelt wird. Ein ebenso hoher Anteil (22,2%) der Befragten sieht die Schulungs- und Informationsangebote der Universität/Fakultät als geeignete Instrumente zur Vermittlung des Umgangs mit KLIPS.

Mit 11,9% der Antworten halten die Befragten die Vermittlung des Umgangs mit KLIPS durch eine Broschüre für am wenigsten geeignet.

Item 13 Wie sollte der Umgang mit KLIPS vermittelt werden?*	abs.	rel.
	1.528	100
durch Schulungs- und Informationsangebot der Universität/Fakultät	339	22,2
durch Angebote des KLIPS-Support-Teams (telefonischer bzw. E-Mail Support)	342	22,4
durch eine KLIPS-Support-Webseite	358	23,4
durch eine Broschüre	178	11,6
durch Ansprechpartner/innen in den Fakultäten	278	18,2
Sonstiges	33	2,2
<i>fehlende Werte</i>	593	--

* Bei dieser Frage haben die Beschäftigten die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Teilnehmer/innen der Befragung nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

Zusammenfassung und Fazit

Abschließend werden die Ergebnisse der Umfrage „KLIPS 2.0 | Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement“ des Wintersemesters 2010/2011 zusammenfassend dargestellt:

Angaben zur Person

Die Befragten sind mehrheitlich Lehrende, gefolgt von nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen ohne Lehrtätigkeit. Die Beschäftigten der Philosophischen Fakultät stellen die größte Gruppe der Befragten dar. Es schließen sich die Gruppen der Beschäftigten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Humanwissenschaftlichen Fakultät an.

Nutzung und Bewertung von KLIPS

Eine Mehrheit der Beschäftigten, welche an der Umfrage teilgenommen haben, ist mit der Organisation von Lehre und Studium betraut und hat Erfahrung im Umgang mit KLIPS. Dabei wird KLIPS vorrangig dazu verwendet, Lehrveranstaltungen – auch im Hinblick auf Teilnehmerlisten sowie die An- und Abmeldung von Studierenden – zu verwalten. Überwiegend nutzen die Befragten KLIPS dazu monatlich bzw. einmal im Semester. Wesentlich seltener wird KLIPS dagegen genutzt, um Ausfalltermine bekannt zu geben und um – über die einzelne Lehrveranstaltung hinaus – die Einrichtungsstruktur zu bearbeiten.

Benötigen die Befragten Hilfe im Umgang mit KLIPS, dann wenden sie sich in erster Linie an den KLIPS-Support (größtenteils per E-Mail), aber auch an Kolleginnen und Kollegen.

Wird die Verwendung von KLIPS im Wintersemester 2009/2010 sowie im Sommersemester 2010 bewertet, dann ist die Mehrheit der Befragten der Ansicht, dass KLIPS die Verwaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen überwiegend vereinheitlicht. Ein Drittel der Befragten fühlt sich darüber hinaus in der Organisation von Lehrveranstaltungen unterstützt. Dagegen wird – sofern die Befragten angeben, dies beurteilen zu können – eher keine Entlastung in der Organisation von Prüfungen gesehen. Dazu zählt ebenfalls, dass von einem Teil der Befragten die Verbuchung von Prüfungsleistungen als erschwert wahrgenommen wird.

Dieser Gegensatz in der Beurteilung von KLIPS spiegelt sich auch darin wider, dass die Mehrheit der Befragten zumindest zum Teil eine Weiterentwicklung von KLIPS seit seiner Einführung feststellt, während ein Drittel der Befragten keine positiven Veränderungen im Lehrbetrieb wahrnimmt.

Entwicklung von KLIPS 2.0

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten ist vor der Umfrage über die anstehenden Veränderungen in KLIPS vor allem von Kolleginnen und Kollegen, aber auch von Fakultätsseite informiert worden. Funktionen, welche nach dieser Veränderung in KLIPS 2.0 erwartet werden, sind die Planung und Verwaltung von Lehrveranstaltungen sowie die Verwaltung von Teilnehmerlisten. Demnach werden Funktionen erwartet, die bislang von der Mehrheit der Befragten bereits in Anspruch genommen worden sind. Darüber hinaus erwarten die Befragten Suchfunktionen nach beispielsweise Personen und Räumen. Vergleichsweise unwichtig erscheint den Befragten dagegen die Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen.

Zudem ist die Mehrheit der Befragten der Ansicht, dass das neue System universitätsweit einheitlich und verbindlich sein sollte, genauso wie es alle studienbegleitenden Systeme bündeln sollte. Mit Blick auf das Veranstaltungs- und Prüfungsmanagement ist den Befragten sehr wichtig, dass eine einfache Eingabe von Veranstaltungen in ein Onlinevorlesungsverzeichnis ermöglicht wird und Studienstrukturen übersichtlich dargestellt werden. In diesem Zusammenhang erscheint den Befragten der Zugang zu Modulhandbüchern und Prüfungsordnungen in KLIPS 2.0 allerdings weniger wichtig.

Der Umgang mit KLIPS sollte laut einem Viertel der Befragten überwiegend durch die KLIPS-Support-Webseite vermittelt werden. Die Angebote des KLIPS-Support-Teams über Telefon oder E-Mail sowie Schulungs- und Informationsangebote durch die Universität/ Fakultät werden – im Gegensatz zu einer Broschüre – ebenfalls als gute Instrumente hierzu eingestuft.

Fazit

Die Umfrage zeigt, dass die Meinungen der Beschäftigten zu KLIPS bzw. KLIPS 2.0 ambivalent sind: KLIPS 2.0 sollte einerseits universitätsweit einheitlich und verbindlich sein, andererseits werden durch das bisherige KLIPS kaum positive Veränderungen im Lehrbetrieb wahrgenommen. Letzteres trifft vor allem auf die Organisation von Prüfungen zu; dagegen wird KLIPS in der Organisation von Lehrveranstaltungen als eher unterstützend bewertet.

Von KLIPS 2.0 erwarten die Befragten vor allem, dass bisherige Funktionen, wie die Verwaltung von Lehrveranstaltungen und Teilnehmerlisten, erhalten bleiben und um weitere Funktionen, wie eine Suchfunktion nach Personen und Räumen, erweitert werden.

Zentral für KLIPS 2.0 sollte zudem eine einfache Handhabung wie die einfache Eingabe von Veranstaltungen in ein Onlinevorlesungsverzeichnis sowie eine übersichtliche Darstellung, z.B. der Studienstrukturen, sein.